
Subject: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [jo1983](#) on Fri, 13 Feb 2015 13:02:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oft thematisiert, wie war eigentlich das Ergebnis. Teilweise muss ich echt schon drüber lachen. Auf dem Kopf werden die Haare immer schwächer und dünner und am Rest des Körpers immer fester und dicker. Mittlerweile gibt es an meinem Körper keinen Fleck mehr der unbehaart ist, ausser auf dem Kopf! Es entwickelt sich wirklich stetig in die entgegengesetzte Richtung. Und eins kann ich auch noch sagen, alle Leute aus meinem Bekanntenkreis, die dünnerwerdendes Haar haben, sind stark behaart (und waren es teilweise schon recht früh), insb. beginnt das Haarwachstum früh auf dem Rücken / Schultern!

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Piety](#) on Fri, 13 Feb 2015 13:09:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kenne viele Leute bei denen lichtet sich das Haupthaar und sie haben trotzdem sehr wenig Körperbehaarung.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [jo1983](#) on Fri, 13 Feb 2015 13:13:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piety schrieb am Fri, 13 February 2015 14:09 Ich kenne viele Leute bei denen lichtet sich das Haupthaar und sie haben trotzdem sehr wenig Körperbehaarung.

Es gibt mit Sicherheit Ausnahmen und ich meine auch recht früher Haarausfall so ab 20. Ich bin mir sicher da gibt es einen Zusammenhang. Die Körperbehaarung nimmt insb. am Rücken/Nase/Ohren auch mit steigendem Alter zu.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Piety](#) on Fri, 13 Feb 2015 13:24:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke das täuscht. Bin selber 34 und habe nur eine, sagen wir mal, unterdurchschnittliche Körperbehaarung. Trotzdem lichtet sich mein Haupthaar und wenn ich es nicht behandeln würde hätte ich wahrscheinlich schon NW3.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Lennox](#) on Fri, 13 Feb 2015 16:13:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piety schrieb am Fri, 13 February 2015 14:24 Ich denke das täuscht. Bin selber 34 und habe nur eine, sagen wir mal, unterdurchschnittliche Körperbehaarung. Trotzdem lichtet sich mein Haupthaar und wenn ich es nicht behandeln würde hätte ich wahrscheinlich schon NW3.

hab ebenfalls weniger Körperbehaarung / Bartbehaarung als der Durchschnitt ..

Im Umkehrschluss habe ich auch Typen im Freundeskreis, deren Körperbehaarung sich schon nicht mehr im Rahmen des Menschlichen befindet, jedoch mit einem lupenreinen Nw 0 Status daherkommen.

Witziger Weise ist mir durch dieses Forum aufgefallen, dass umso behaarter ein Typ ist, desto besser respondet er

auf Fin / Dut weniger Behaarte brauchen Dut eine zugegebenermaßen gewagte These meinerseits

aber ich habe durch diverse Beispiele hier allen Grund zur Annahme das es einen kausalen Zusammenhang in diesem Sachverhalt gibt!

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Lennox](#) on Fri, 13 Feb 2015 16:15:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hab ebenfalls weniger Körperbehaarung / Bartbehaarung als der Durchschnitt ..

* Bartwuchs

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [JimmyT](#) on Sat, 14 Feb 2015 00:51:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:An example illustrating the significance of DHT for the development of secondary sex characteristics is congenital 5- α -reductase (5-AR) deficiency. This gene lesion can result in pseudohermaphroditism.[4] This condition typically presents with underdeveloped male genitalia and prostate. These individuals are often raised as girls due to their lack of conspicuous male genitalia.[5] In the onset of puberty, although their DHT levels remain very low, their testosterone levels elevate normally. Their musculature develops like that of other male adults. After puberty, men with this condition have a large deficiency of pubic and body hair, and no incidence of male pattern baldness.[6]

<http://en.wikipedia.org/wiki/Dihydrotestosterone>

DHT scheint also mit Körperbehaarung zusammen zu hängen. Bekanntlich haben aber ja

Leute mit AGA nicht unbedingt mehr DHT im Blut sondern sind einfach nur anfälliger dafür. Kann also höchstens sein, dass Leute mit generell niedrigem DHT weder Haarausfall noch Körperbehaarung haben.

Bei mir sieht's anders aus: relativ aggressiver Haarausfall. Mit 18, 19 hat's angefangen und meine Verwandtschaft zeigt mir, dass ich unbehandelt wohl mit 30 größtenteils kahl sein würde. Dafür hab ich einen super Bart, reichlich Brustbehaarung (könnte Motive reinrasieren, jemand Vorschläge? Batman-Symbol?) und jetzt (24) fängt's auch schön langsam auf dem Rücken an mit vereinzelt dicken Härchen. Aber naja, das kommt alles einmal pro Woche weg. Nicht weiter störend.

Also +1 für Zusammenhang Haarausfall/Körperbehaarung.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [Aristo084](#) on Sat, 14 Feb 2015 09:21:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin gespannt ob meine Körperbehaarung mit längerer Dut Einnahme weiter hinter geht. Wenn ich an meinen Beinhaaren (bis zu 2-3 cm lang! : ziehe gehen schon mal einige aus. Viell. gibts da jetzt Haarausfall und am Kopf wird immer mehr.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [Haar20](#) on Sat, 14 Feb 2015 15:23:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JimmyT schrieb am Sat, 14 February 2015 01:51
DHT scheint also mit Körperbehaarung zusammen zu hängen. Bekanntlich haben aber ja Leute mit AGA nicht unbedingt mehr DHT im Blut sondern sind einfach nur anfälliger dafür. Kann also höchstens sein, dass Leute mit generell niedrigem DHT weder Haarausfall noch Körperbehaarung haben.

.

Es ist alles nicht so einfach.
Es gibt von allem genug: Bären mit AGA, Bären ohne AGA, Typen mit kaum Körperbehaarung und AGA, Typen mit viel Körperbehaarung und AGA usw.....kenne aus jeder Kategorie mehrere Beispiele.
Zum einen geht es sicher um das sich im Alter ändernde hormonelle Milieu, vor allem aber um die Arbeit der Androgenrezeptoren, welche sich im Laufe der Zeit immer mehr verändert....und da muss man dann auch wiederum zwischen lokaler Manifestation und umfangreichen den kompletten Organismus betreffenden Veränderungen unterscheiden.
Nur weil ein bestimmter Körperteil bspw. vermehrt stark auf Androgene reagiert, bedeutet das nicht im Umkehrschluss dass dies überall der Fall ist.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [antidht](#) on Sat, 14 Feb 2015 17:40:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hätte eine generelle frage an die Spezialisten unter uns.

Ich leide ja auch unter AGA,seit etwa 25,bin jetzt 34 Jahre alt und auf der Norwood Stufe 2-2.5. Meine Körperbehaarung nimmt zu,vorallem meine Barthaare werden stärker.Es wachsen zum teil an Orten wo vor 2 Jahre nix war.Meine frage ist,an was ist dass zurückzuführen?Steigende Androgene + DHT.Oder sind diese Haare genetisch so programmiert dass sie erst später wachsen?

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 14 Feb 2015 18:04:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meine theorie: dafür aber muss man jeden fall explizit betrachten, also nicht jeder ist gleich , sondern jeder ist für sich ein individuum.

man kann also nicht gleichzeitig sagen, wer haare sogar auf dem rücken hat, hat auch bald oder schnell nix mehr auf der birne und umgekehrt.. so einfach ist es leider nicht.

fallen die haare am kopf, also oben aus, und das erblich bedingt (AGA), dann ändert sich erstmal im gesamten körper die zellchemie. das kann bedeuten dass es genauso ein ändern des körperhaarwachstums nach sich zieht.

wenn einer keine veranlagung für körperhaare hat aber trotzdem AGA dann wird er auch keine körperbehaarung deswegen bekommen und somit nur oben auf dem kopf eine lichtung bekommen

wenn einer mäßig viel körperhaare hat und dann AGA bekommt (wie bei mir) dann kann es sein das sogar auf dem Rücken ein paar wachsen wo vorher keine waren. auch im nacken.

wenn einer viele körperhaare hat und keine AGA , dann wird die Körperbehaarung im Alter zunehmen (länge und dichte) , denn die zellchemie ändert sich beim älterwerdne bei jedem. auf dem kopf aber hat er glück weil diese einfach nicht gegen diese änderung der zellchemie (mutation am Androgenrezeptor) empfindlich sind

kurzum > die änderung der zellchemie im gesamten körper kann auch "unblutig" ausgehen, also ohne AGA zu entwickeln eine überempfindlichkeit gegenüber DHT aber zu mehr körperbehaarung führen wenn diese schonmal da ist. weniger körperbehaarung wird es bestimmt nicht mehr werden, wenn dann immer mehr

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [hairypotter01](#) on Sat, 14 Feb 2015 18:56:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann die These bestätigen, dass es einen Zusammenhang gibt. Habe weniger Bartwuchs und Körperbehaarung als mein Bruder... und auch schleichenderen HA. Verschont bleibt man aber trotzdem nicht

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [Faraday](#) on Sun, 15 Feb 2015 04:02:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Während meiner Behandlung mit hohen Dosen Vitamin D (10.000 I.E. pro Tag) wurde auch die Körperbehaarung stärker. Speziell die Haare an Brust und Bauch sind etwa doppelt so lang geworden. Nun könnte doch bei den Männern mit Glatze einfach der 25(OH)D-Spiegel im Durchschnitt etwas höher sein (UVB-Kollektor-Hypothese), wodurch dann das Wachstum der Körperhaare gesteigert würde. Wenn man diese Hypothese überprüfen wollte, müsste man in Zukunft den 25(OH)D-Spiegel von Männern mit und ohne Glatze in den Monaten von April bis August vergleichen. Ich behaupte, dass die Männer mit Glatze im Vergleich zu Männern ohne Glatze in diesem Zeitraum (insbesondere im April und Mai) im Durchschnitt einen signifikant höheren 25(OH)D-Spiegel haben sollten und dieser Umstand könnte das starke Wachstum der Körperbehaarung erklären.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [ricc123](#) on Mon, 18 May 2015 08:13:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich bin 23, Südländer und extrem behaart am Körper. Bei mir hat AGA erst vor ca. einem Jahr merklich angefangen, dafür aber auch ziemlich heftig.

Komischerweise ist mir rückwirkend ein paar Monate vorher aufgefallen, dass meine eh schon starke Körperbehaarung noch stärker (vor allem Rücken und Arme) geworden ist.

Da frage ich mich ob das am normalen Alterungsprozess liegt, bei vielen nimmt die Körperbehaarung ja im Alter zu, oder ob es sich aufgrund meines Alters auch um eine Art hormonelle Umstellung handeln könnte.

Vielleicht nach dem Motto: Du bist jetzt vollkommen erwachsen und kriegst jetzt die volle Dosis DHT--> Körperhaare nehmen zu --> AGA startet.

Falls dies der Fall sein könnte, stellt sich die Frage ob mein heftiger HA im Moment eventuell auch ein krasser Schub sein kann, der durch die hormonelle Umstellung getriggert wurde oder ob ich in 2 Jahren mit ner Glatze rumrenne, wenn das so weitergeht.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [pilos](#) on Mon, 18 May 2015 08:15:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ricc123 schrieb am Mon, 18 May 2015 11:13

Da frage ich mich ob das am normalen Alterungsprozess liegt,

ja

Zitat:Vielleicht nach dem Motto: Du bist jetzt vollkommen erwachsen und kriegst jetzt die volle Dosis DHT--> Körperhaare nehmen zu --> AGA startet.

das eine hat mit dem anderen gar nichts zu tun

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [ricc123](#) on Mon, 18 May 2015 08:32:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 18 May 2015 10:15ricc123 schrieb am Mon, 18 May 2015 11:13

Da frage ich mich ob das am normalen Alterungsprozess liegt,

ja

Zitat:Vielleicht nach dem Motto: Du bist jetzt vollkommen erwachsen und kriegst jetzt die volle Dosis DHT--> Körperhaare nehmen zu --> AGA startet.

das eine hat mit dem anderen gar nichts zu tun

Ist es also nur eine falsche Annahme, dass DHT und Testo die Körperbehaarung beeinflussen?

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 18 May 2015 08:56:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ricc123 schrieb am Mon, 18 May 2015 10:32

Ist es also nur eine falsche Annahme, dass DHT und Testo die Körperbehaarung beeinflussen?

Jein...man kann auch 2 Männer mit identischen Androgenspiegeln nebeneinanderstellen und trotzdem völlig unterschiedliche Ausprägung der Körperbehaarung feststellen. Gleichzeitig kann jemand mit sehr niedrigen T und DHT Werten viel mehr Körperbehaarung als jemand mit hohen Werten vorweisen.

Kommt alles auf den grad der Signalwirkung am entsprechenden Enzym an.....mit anderen Worten, alles genetisch vorbestimmt.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [aquaplus](#) on Mon, 18 May 2015 10:36:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

denke nicht, dass beides zusammenhängt

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [Hairbert](#) on Mon, 18 May 2015 14:51:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 18 May 2015 10:15ricc123 schrieb am Mon, 18 May 2015 11:13
Da frage ich mich ob das am normalen Alterungsprozess liegt,

ja

Zitat:Vielleicht nach dem Motto: Du bist jetzt vollkommen erwachsen und kriegst jetzt die volle Dosis DHT--> Körperhaare nehmen zu --> AGA startet.

das eine hat mit dem anderen gar nichts zu tun

Stimmt schon, dass das eine mit dem anderen nichts zu tun hat.

Dennoch hast Du in einem Punkt Recht: Wenn man erwachsen wird, bzw. nach der Pubertät, bekommt der Körper durch die Hormonumstellung die volle Dosis DHT ab. Deshalb startet AGA typischerweise auch immer unmittelbar nach der Pubertät, bzw. nach dieser Hormonumstellung.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [MuG3L](#) on Mon, 18 May 2015 17:00:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und warum fallen die Haare dann eurer Meinung nach nur auf dem Oberkopf aus? Ist da der DHT wert erhöht, seitlich geringer?

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Hairbert](#) on Mon, 18 May 2015 17:11:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MuG3L schrieb am Mon, 18 May 2015 19:00 Und warum fallen die Haare dann eurer Meinung nach nur auf dem Oberkopf aus? Ist da der DHT wert erhöht, seitlich geringer?

Ist mWn. noch nicht geklärt warum genau. Hat aber etwas mit den Androgenrezeptoren zu tun, die individuell lokal unterschiedlich empfindlich sind;

Bei vielen Männern nur im Ecken/Schläfenbereich, bei anderen auf dem gesamten Oberkopf mit Ausnahme des hinteren/unteren Bereichs, bei 5% der Männer (<http://baldingblog.com/2006/04/26/what-causes-a-maturing-hairline/>) garnicht.

Eine interessente Notiz am Rande: man geht in der Forschung jetzt bereits davon aus, dass eine erwachsene Haarlinie bzw. Norwood 2 (= "Mature Hairline) unabhängig von AGA gebildet wird, obwohl der Prozess auch was mit DHT zu tun hat.

Diese Bildung einer Mature Hairline betrifft 95% aller Männer.

Schon kurios, dass uns die restlichen 5% die es nicht betrifft, durch den omnipräsenten Jugend- und Schönheitswahn ständig in Medien, Werbung etc präsentiert werden und viele junge User dann Panik schieben, wenn sich kleine Ecken bilden, die bei so gut wie jedem zum Erwachsensein dazugehören.

Zwei interessante Links zum Thema:

<http://baldingblog.com/2006/10/06/juvenile-vs-mature-hairline-am-i-going-bald-with-photos/>

<http://baldingblog.com/2007/01/12/maturization-of-a-hairline-moving-from-juvenile-to-mature-with-photos/>

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Faraday](#) on Mon, 18 May 2015 23:36:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MuG3L schrieb am Mon, 18 May 2015 19:00 Und warum fallen die Haare dann eurer Meinung nach nur auf dem Oberkopf aus? Ist da der DHT wert erhöht, seitlich geringer?

Das hat möglicherweise einen ganz einfachen Grund. Die natürliche UVB-Strahlung trifft - bedingt

durch ihre physikalischen Eigenschaften - mit voller Wirkung im Frühling vorwiegend auf dem Oberkopf auf. Das lässt sich auch berechnen und im Computer simulieren. Zwei Bilder dazu sind

hier zu finden:

https://bwsyncandshare.isdf.kit.edu/dl/fiTyojAJHkS9d79F4HxEAPvF/Isocline_Model_40-50_Degre

es.pdf

https://bwsyncandshare.lsf.kit.edu/dl/fiJsCxNZYMDQuKAWfDJsF4br/Isocline_Model_with_Pitch_Angle_of_30_Degrees.pdf

Die Ausdünnung der Haare erfolgt nach diesem Modell vorwiegend an den Stellen, an denen im Frühling die höchsten Konzentrationen von Prävitamin D3 zu erwarten sind. Diese Bereiche sind in den beiden Bildern gelb markiert. Die gelben Flächen sind berechnet und nicht etwa mit einem Malprogramm gezeichnet worden. Aus meiner Sicht kann man damit sowohl die Ausbildung der Geheimratsecken als auch die Lage der Haarlinie im Bereich des Hinterhauptspols erklären. Die sogenannte "Hufeisenkurve" ergibt sich in diesem Modell einfach durch Superposition der beiden kranzförmigen Bestrahlungsmuster.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [ricc123](#) on Tue, 19 May 2015 06:09:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Tue, 19 May 2015 01:36
MuG3L schrieb am Mon, 18 May 2015 19:00
Und warum fallen die Haare dann eurer Meinung nach nur auf dem Oberkopf aus? Ist da der DHT wert erhöht, seitlich geringer?

Das hat möglicherweise einen ganz einfachen Grund. Die natürliche UVB-Strahlung trifft - bedingt durch ihre physikalischen Eigenschaften - mit voller Wirkung im Frühling vorwiegend auf dem Oberkopf auf. Das lässt sich auch berechnen und im Computer simulieren. Zwei Bilder dazu sind hier zu finden:

https://bwsyncandshare.lsf.kit.edu/dl/fiTyojAJHkS9d79F4HxEAPvF/Isocline_Model_40-50_Degrees.pdf

https://bwsyncandshare.lsf.kit.edu/dl/fiJsCxNZYMDQuKAWfDJsF4br/Isocline_Model_with_Pitch_Angle_of_30_Degrees.pdf

Die Ausdünnung der Haare erfolgt nach diesem Modell vorwiegend an den Stellen, an denen im Frühling die höchsten Konzentrationen von Prävitamin D3 zu erwarten sind. Diese Bereiche sind

in den beiden Bildern gelb markiert. Die gelben Flächen sind berechnet und nicht etwa mit einem Malprogramm gezeichnet worden. Aus meiner Sicht kann man damit sowohl die Ausbildung der Geheimratsecken als auch die Lage der Haarlinie im Bereich des Hinterhauptspols erklären. Die sogenannte "Hufeisenkurve" ergibt sich in diesem Modell einfach durch Superposition der beiden kranzförmigen Bestrahlungsmuster.

Dann müsste also jeder der sich nicht in den Keller einsperrt HA haben

Es ist halt wahrscheinlich einfach irgendwo genetisch festgelegt welche Follikel an welchen Stellen gegenüber DHT oder anderen Androgenen überempfindlich sind..klar werden andere Faktoren auch eine Rolle spielen, vielleicht gibt es ja auch einen Trigger der den ganzen AGA Prozess erst auslöst, aber dass das die UVB Strahlung sein soll, halte ich für fraglich

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Faraday](#) on Tue, 19 May 2015 19:35:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eventuell ist das nicht sofort klar geworden, aber es handelt sich hier definitiv um eine genetische Hypothese.

Die Reaktion auf die UVB-Strahlung muss vererbbar sein, damit die Hypothese funktioniert. Auf jeden Fall sollte

uns zu denken geben, dass sich die Geheimratsecken ziemlich genau entlang der berechneten Kurve nach

hinten ausbreiten. Die UVB-Strahlung ist in der Regel für Menschen unsichtbar und das dürfte wohl ein Grund

sein, warum bisher nur ganz wenige Leute auf diese Idee gekommen sind. Einer davon ist Peter Kabai und er

hat bereits im Jahr 2007 auf diesen möglichen Zusammenhang hingewiesen:

<http://www.medical-hypotheses.com/article/S0306-9877%2807%2900542-7/abstract>

Wenn UVB-Strahlung auf die Haut fällt, so kann dies zu einem Sonnenbrand führen.

Gleichzeitig

entstehen aber auch Stoffe wie zum Beispiel Prävitamin D3 und cis-Urocaninsäure und die lokalen Auswirkungen

dieser Stoffe auf das Haarwachstum sind bisher kaum untersucht worden.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [ootwia](#) on Thu, 28 May 2015 20:27:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab ma gehört je früher der bart desto weniger werden die chancen auf AGA aber technisch isses möglich

Bart mit 14

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [SirRagusa](#) on Fri, 29 May 2015 07:41:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ootwia schrieb am Thu, 28 May 2015 22:27 Hab ma gehört je früher der bart desto weniger werden die chancen auf AGA aber technisch isses möglich

Bart mit 14

...und doch postest du in einem Haarausfallforum. Scheint also nichts dran zu sein.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Faraday](#) on Sat, 30 May 2015 08:11:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ricc123 schrieb am Tue, 19 May 2015 08:09 Dann müsste also jeder der sich nicht in den Keller einsperrt HA haben

Es ist halt wahrscheinlich einfach irgendwo genetisch festgelegt welche Follikel an welchen Stellen gegenüber DHT oder anderen Androgenen übermpfindlich sind..klar werden andere Faktoren auch eine Rolle spielen, vielleicht gibt es ja auch einen Trigger der den ganzen AGA Prozess erst auslöst, aber dass das die UVB Strahlung sein soll, halte ich für fraglich

Die Sache mit dem Keller ist vielleicht gar nicht so falsch. Die UVB-Strahlung ist aber aus meiner Sicht nur einer von vier Faktoren, die für die Entstehung der AGA zusammentreffen müssen. Diese vier Faktoren sind:

- 1) Testosteron (aus dem dann DHT entsteht).
- 2) Ein oder mehrere Gene (Es muss eine erbliche Komponente für den Ausdünnungsprozess geben, denn sonst hätte die natürliche Selektion für die AGA im Lauf der Evolution nicht funktioniert.)
- 3) Ein (saisonal)er Mangel an UVB-Strahlung, der zu einem (saisonalen) Vitamin-D-Mangel führt.
- 4) UVB-Strahlung, die die Kopfhaut trifft (vorzugsweise noch während des

Vitamin-D-Mangelzustandes).

Das Zusammenspiel dieser vier Faktoren bei der Entstehung der AGA dürfte recht kompliziert sein, aber die moderne Wissenschaft kennt Methoden, um solche Zusammenhänge aufzuklären. Die DHT-Hypothese alleine kann zwar erklären, wie die Ausdünnung lokal funktioniert, aber sie kann nicht die Frage beantworten, warum die Ausdünnung überhaupt stattfindet und wieso genau in dieser speziellen Form (Hufeisenkurve). Diese Lücke wird durch die UVB-Kollektor-Hypothese und das daraus abgeleitete Isoklinen-Modell geschlossen.

Wie könnte das Ganze nun mit der Körperbehaarung zusammenhängen? Ein Mann mit Vollglatze trägt sozusagen eine zusätzliche Vitamin-D-Quelle (den UVB-Kollektor) auf seinem Kopf und er kann damit im Frühling schnell seinen 25(OH)D-Spiegel anheben, sofern er sich oft (ohne Kopfbedeckung um die Mittagszeit) unter freiem Himmel aufhält. Der durchschnittlich höhere 25(OH)D-Spiegel könnte dann das Wachstum der Körperhaare fördern.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sat, 30 May 2015 12:00:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

musste mich mit 12 das erste mal rasieren, dennoch aga

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [Jürgen87](#) on Fri, 20 Nov 2015 13:47:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe eine leichte, positive Tendenz auf der Birne, meine Körperbehaarung nimmt aber zu.

Ich hatte am Rücken vereinzelt diese langen, drahtigen, schwarzen Haare, von denen ich jetzt wesentlich mehr habe.

Bartwuchs nimmt auch zu.

Auf der Brust hatte ich immer einen Flaum, der sich jetzt auch verdichtet.

Komisch ist auch, dass es in meinem Alter, 26, doch keine solchen Änderungen mehr geben sollte? Was geschieht?!

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [ru-power](#) on Fri, 20 Nov 2015 15:14:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jürgen87 schrieb am Fri, 20 November 2015 14:47Ich habe eine leichte, positive Tendenz auf

der Birne, meine Körperbehaarung nimmt aber zu.

Ich hatte am Rücken vereinzelt diese langen, drahtigen, schwarzen Haare, von denen ich jetzt wesentlich mehr habe.

Bartwuchs nimmt auch zu.

Auf der Brust hatte ich immer einen Flaum, der sich jetzt auch verdichtet.

Komisch ist auch, dass es in meinem Alter, 26, doch keine solchen Änderungen mehr geben sollte? Was geschieht?!

umso älter man wird umso mehr Haare werden "aktiviert". Bei mir ist seit dem Start mit Fin die Körperbehaarung ca 50% weniger geworden, dafür die Kopfbehaarung entsprechend mehr. Jeder reagiert anders..

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 21 Nov 2015 09:11:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jo1983 schrieb am Fri, 13 February 2015 14:13 Piety schrieb am Fri, 13 February 2015 14:09 Ich kenne viele Leute bei denen lichtet sich das Haupthaar und sie haben trotzdem sehr wenig Körperbehaarung.

Es gibt mit Sicherheit Ausnahmen und ich meine auch recht früher Haarausfall so ab 20. Ich bin mir sicher da gibt es einen Zusammenhang. Die Körperbehaarung nimmt insb. am Rücken/Nase/Ohren auch mit steigendem Alter zu.

Ich hatte schon mit 18 eine Tonsur

Bin also ein Härtefall. Und Körperbehaarung ist bei mir dennoch spärlich, vor allem der Bartwuchs.

Sollte Deine These aber dennoch stimmen, so denke ich, könnte dies die Erklärung sein:

Der Körper merkt, dass ihm die Haare auf dem Kopf fehlen. Also KOMPENSIERT er das, indem er an anderen Stellen Haare wachsen lässt. Denn auf dem Kopf ist dies ja nicht mehr möglich, da kein Milieu fürs Haarwachstum.

Der Körper braucht die Haare dringend zur Entgiftung. Das kann man leicht herausfinden, indem man eine Haar-Mineral-Analyse macht. In jedem Haar befinden sich Schwermetalle. Das ist kein Geheimnis. Ist alles bekannt.

Da Frauen weniger Körperhaare haben, entgiften sie über die Menstruation.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung
Posted by [romue77](#) on Fri, 23 Jun 2017 11:26:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Tue, 19 May 2015 01:36

Die Ausdünnung der Haare erfolgt nach diesem Modell vorwiegend an den Stellen, an denen im Frühling die höchsten Konzentrationen von Prävitamin D3 zu erwarten sind.

Das würde dann aber dafür sprechen, ein Topical mit hohem Lichtschutzfaktor zu verwenden.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [chrisan](#) on Fri, 23 Jun 2017 11:49:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jedenfalls werden bei Männern mit niedrigem Vitamin D Spiegel ein reduzierter Androgenspiegel in Verbindung gebracht d.h.niedrige Vitamin D Spiegel senken den Testosteronspiegel

<https://www.team-andro.com/niedrige-vitamin-d-spiegel-senken-die-testosteronspiegel.html>

und den übrigen Teil mit Überempfindlichkeit gegenüber DHT usw. wohl die Genetik als alleinige Ursache dies in diesem multifaktoriellen Prozess auszumachen wäre zu einfach wahrscheinlich ...

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Ryder89](#) on Fri, 23 Jun 2017 12:26:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Sie fanden heraus, dass Männer mit ausreichend hohen Vitamin D Spiegel im Vergleich zu Männern mit unzureichenden Vitamin D Spiegel oder einem Vitamin D Mangel signifikant höhere Testosteronspiegel, einen höheren freien Androgenindex und signifikant niedrigere SHBG Spiegel aufwiesen(. Die Spiegel von Vitamin D und Testosteron und der Index freier Androgen folgten einem ähnlichen saisonalen Schema mit einem Abfall im März und einem Spitzenwert im August."

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Faraday](#) on Sat, 24 Jun 2017 09:00:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Fri, 23 June 2017 13:26

Das würde dann aber dafür sprechen, ein Topical mit hohem Lichtschutzfaktor zu verwenden. Vermutlich ist es aber einfacher und auf die Dauer auch billiger, wenn man die Kopfhaut durch irgendwelche Textilien vor der natürlichen UVB-Strahlung schützt. Ein einfacher Baumwoll-Sonnenhut ist dafür vollkommen ausreichend.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [valesk](#) on Sat, 24 Jun 2017 15:49:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Sat, 24 June 2017 11:00romue77 schrieb am Fri, 23 June 2017 13:26
Das würde dann aber dafür sprechen, ein Topical mit hohem Lichtschutzfaktor zu verwenden.
Vermutlich ist es aber einfacher und auf die Dauer auch billiger, wenn man die Kopfhaut durch
irgendwelche Textilien vor der natürlichen UVB-Strahlung schützt. Ein einfacher
Baumwoll-Sonnenhut ist dafür vollkommen ausreichend.

Das funktioniert nicht

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [romue77](#) on Sat, 24 Jun 2017 18:47:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe heute mal darüber nachgedacht:

Ende Februar letzten Jahres sind wir in ein Haus mit Garten umgezogen, und seitdem ist mein
Bräunungsgrad durch Gartenarbeit sehr stark angestiegen. Die zehn Jahre davor war ich eher
Typ Kellerkind, und mein Haarstatus war stabil etwa auf NW3-Niveau.

Und interessanterweise hat sich just seitdem auch mein Haarstatus deutlich verschlechtert. Ich
hatte das einfach auf das Alter geschoben, aber wenn UV-Strahlung eine Rolle spielt, könnte
das in meinem Fall durchaus der Tropfen gewesen sein, der das labile Gleichgewicht zum Kippen
gebracht hat.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Faraday](#) on Sun, 25 Jun 2017 08:06:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bereits vor über fünfzehn Jahren hat Gerald Pierard (Belgien) einen möglichen
Zusammenhang zwischen der Androgenetischen Alopezie (AGA) und Ultraviolettstrahlung
untersucht. Diese Idee wurde dann von Ralph M. Trüeb (Schweiz) genauer formuliert. Aus
meiner Sicht ist es wahrscheinlich, dass die natürliche UVB-Strahlung die entscheidende Rolle
im Ausdünnungsprozess der AGA spielt. Die natürliche UVB-Strahlung wird nach ihrem
Entdecker auch als Dorno-Strahlung bezeichnet. Diese Dorno-Strahlung hat die besondere
Eigenschaft, dass sie nur "steil von oben herab" einfällt und mit dieser Eigenschaft lässt sich
die seltsame Form der männlichen Glatze erklären. Der Ausdünnungsprozess der AGA ist
anscheinend auf die Regionen der Kopfhaut beschränkt, in denen die Dorno-Strahlung ihre
stärkste biologische Wirkung entfaltet.

Die beiden Artikel zu diesem Thema sind hier zu finden:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/14657623>

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Faraday](#) on Thu, 29 Jun 2017 17:11:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Sat, 24 June 2017 20:47Ich hatte das einfach auf das Alter geschoben, aber wenn UV-Strahlung eine Rolle spielt, könnte das in meinem Fall durchaus der Tropfen gewesen sein, der das labile Gleichgewicht zum Kippen gebracht hat.

Tatsächlich könnte die natürliche UVB-Strahlung (Dorno-Strahlung) der "exogene Faktor" sein, der bei der männlichen Glatze eine entscheidende Rolle spielt. Es wird schon seit geraumer Zeit vermutet, dass es neben genetischen Faktoren so einen "exogenen Faktor" geben muss. Form und Ausrichtung der vollständig ausgebildeten männlichen Glatze sprechen jedenfalls dafür, dass dieser "exogene Faktor" irgendetwas sein muss, das "steil von oben herab" auf die Kopfhaut einwirkt.

Subject: Aw: Zusammenhang AGA und Körperbehaarung

Posted by [Sinner85](#) on Wed, 14 Feb 2018 09:06:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gemeinde.

Ich bin zwar grundsätzlich der Meinung das es einfach vollkommen unterschiedlich ist wen es mit AGA trifft, glaube aber doch das Typen mit stärkerer Körperbehaarung eher zur AGA neigen. (jetzt rein aus dem Freundeskreis usw, betrachtet).

Mein Vater zB ist sehr rassig. im Sommer wird er sehr braun und sieht sehr südländisch aus. und er ist auch sehr stark am Körper behaart (auch Rücken).

Nun ist er 60ig. Seien Körperbehaarung wird immer weniger und undichter. Seit ca. Ende 40 hat er schleichende AGA aber immer noch gut Haare für sein Alter wenn er sich stylt.

Ich werde 33. habe AGA seit ca.24 und auch eher schleichend, aber definitiv früher als mein Vater bekommen. Ich bin auch überall behaart aber nicht annähernd so schlimm wie mein Vater.

Trotzdem habe ich jetzt Fleckenweise auch am Rücken vereinzelt Haare festgestellt.

Nun wollte ich mal die älteren User um Hilfe bitten. In was für einem Alter kann man ungefähr sagen das die Körperbehaarung nicht mehr schlimmer wird?

Kann ich mit bald 33 davon ausgehen das es dann ungefähr so bleibt bei mir? Oder verwandel ich mich doch noch in einen Bären wie mein Vater?

LG
